



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Martin Wagle, Josef Zellmeier, Kerstin Schreyer, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Franc Dierl, Dr. Stefan Ebner, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Joachim Konrad, Harald Kühn, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Werner Stieglitz, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Steffen Vogel und Fraktion (CSU),**

Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen
Wirtschaft
(Kap. 07 03 Tit. 686 55)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 07 03 wird der Ansatz im Tit. 686 55 (Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung der Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft) für das Jahr 2026 von 1.679,5 Tsd. Euro um 32,0 Tsd. Euro auf 1.711,5 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

MINT-Workshoptage FabLab Bayreuth (6,0 Tsd. Euro):

Das FabLab Bayreuth ist die offene Hightech-Werkstatt Oberfrankens. Es bietet seit Jahren ein breites Spektrum an praxisorientierten MINT-Workshops (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) an. Diese Angebote werden insbesondere von Mittelschulen stark genutzt, da für sie das bayerische Förderprogramm „Praxis an Mittelschulen“ existiert, über das Besuche finanziert werden können.

Für Realschulen und Gymnasien steht ein vergleichbares Förderprogramm jedoch nicht zur Verfügung. Dies führt dazu, dass diese Schularten deutlich unterrepräsentiert sind – obwohl gerade hier ein großer Bedarf an technischer Förderung besteht, insbesondere ab der 5. Jahrgangsstufe, in der Weichen für Interessenbildung und Berufsorientierung gestellt werden.

Im Rahmen des Projekts sind 13 Workshoptage mit je 4 bis 6 Stunden innerhalb eines Schuljahres für Realschulen und Gymnasien geplant. Es werden insbesondere Mittel für Verbrauchsmaterialien, Maschinenbetriebskosten, Betreuungskosten und Organisationskosten benötigt.

Ziel des Projekts ist es, kostenlose MINT-Workshoptage für Realschulen und Gymnasien ab der 5. Jahrgangsstufe anzubieten. Dadurch sollen

- die technische Nachwuchsförderung in diesen Schularten gestärkt werden,
- ein niederschwelliger Zugang zu modernen Technologien (3D-Druck, Lasercutting, Robotik, Programmierung, Elektronik etc.) geschaffen werden,
- MINT-Kompetenzen frühzeitig und praxisnah entwickelt werden,
- eine bessere schulartenübergreifende Teilnahmebalance erreicht werden,
- das FabLab Bayreuth als regionaler Lern- und Innovationsort nachhaltig gestärkt werden.

Das Projekt trägt damit entscheidend dazu bei, Kinder und Jugendliche unabhängig von Schulart oder finanziellen Möglichkeiten an Zukunftstechnologien heranzuführen. Es leistet einen nachhaltigen Beitrag zur Umsetzung der bayerischen Fachkräftestrategie und zur langfristigen Sicherung von qualifiziertem Nachwuchs in technischen Berufsfeldern. Durch kostenfreie MINT-Workshoptage für Realschulen und Gymnasien wird eine bislang in unserer Einrichtung unterrepräsentierte Zielgruppe systematisch in die praxisorientierte Nachwuchsförderung eingebunden. Gerade diese Schularten sind für die zukünftige Fachkräfteversorgung der bayerischen Wirtschaft von zentraler Bedeutung, da sie sowohl den größten Anteil potenzieller Auszubildender im technischen Bereich stellen als auch ein bislang ungenutztes Potenzial für die duale Berufsbildung bieten.

Technologiecampus Dinkelsbühl – Schülertransporte zu MINT-Angeboten (15,0 Tsd. Euro):

Der Technologie Campus Dinkelsbühl ermöglicht Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 18 Jahren aus der Region den Zugang zu kostenlosen MINT-Angeboten. Viele Schulen, insbesondere aus ländlicheren Gebieten im Umkreis, würden gerne teilnehmen, sind jedoch durch fehlende oder unpassende ÖPNV-Verbindungen in den Vormittags- oder frühen Nachmittagsstunden daran gehindert.

Geplant ist die bedarfsorientierte Organisation von Schülertransporten, um an ca. 30 Tagen im Jahr Schülergruppen aus dem Umland direkt zum Technologie Campus Dinkelsbühl und wieder zurück zu bringen. Die Transporte erfolgen nicht regelmäßig, sondern nach Bedarf.

Berufsinformationsmesse Schnaitsee (11,0 Tsd. Euro):

Das Projekt besteht aus einer Weiterentwicklung und dauerhaften Sicherung der Berufsinformationsmesse Schnaitsee. Die Berufsinformationsmesse Schnaitsee (BIMS) wird seit einigen Jahren aufgrund des überdurchschnittlichen Engagements aus der Lehrerschaft heraus organisiert. Sie ermöglicht den Schülerinnen und Schülern aus im Einzugsbereich befindlichen Schulen einen sehr direkten und fundierten Einblick und die verschiedensten Gewerke.

Das regionale Handwerk schätzt an dieser Messe vor allem die Niederschwelligkeit und die Zugangsmöglichkeit zu kleinen, teils inhabergeführten Mittelstandsunternehmen für die Schülerinnen und Schüler. Sie ist damit ein wichtiger Baustein für die Zukunft des Mittelstands in der Region.

Mit den Mitteln sollen insbesondere essentielle infrastrukturelle Investitionen wie wiederverwendbare Messebauteile und sonstige Anschaffungen, die die dauerhafte Ausrichtung der Messe sicherstellen, ermöglicht werden.